

## Der G20-Gipfel und Afrika

Viel wurde im Vorfeld diskutiert. Zwischen Entwicklungsminister Müller und AU-Präsident Condé ging es um Reformpartnerschaften und private Investitionen. Belohnt werden sollen die Staaten, die den Reformwillen auch umgesetzt haben in transparenter Haushaltsführung, in Korruptionsbekämpfung, Demokratisierung und Wirtschaftsreformen. Der Gipfel **für** Afrika findet **ohne** Afrika statt, denn nur eins der 55 Länder, Südafrika, ist in Hamburg vertreten. Viele der großen Erwartungen könnten in kleinen Ergebnissen enden. Afrika steht noch auf dem Papier, aber inmitten der großen Weltprobleme nicht mehr im Mittelpunkt. 07.07.2017

## Sambia: Inferno auf Lusakas größtem Markt

Am frühen Dienstagmorgen zerstörte ein riesiges Feuer den Markt und beraubte viele Händler ihrer Existenz. Während Experten nach Ursachen suchten, kam Präsident Lungu vom AU-Gipfel heimgefliegen und wettete über die „wirtschaftliche Sabotage“. Er würde hart gegen die mutmaßlichen Täter vorgehen... Beobachter befürchten, dass Lungu einen Ausnahmezustand erklären könnte. 05.07.2017

## Burundi: Regierung „säubert“ Armee

In einer Unterdrückungskampagne hat die burundische Regierung eine ethnische Säuberung aller Tutsi Offiziere gestartet. Viele Tutsis waren vorher schon getötet, verschleppt oder verhaftet worden. Man hatte sie für die Krisen im Land verantwortlich gemacht... 05.07.2017

## Simbabwe: 300 Kühe für die AU

Bei der Eröffnung des 29. AU – Gipfels am Montag in Addis Abeba hat der 93jährige Mugabe für Belustigung gesorgt. Er wollte der AU 300 Kühe spenden, hat sie aber dann versteigert und den Erlös, eine Million Dollar, ausgezahlt. Er forderte die Organisation auf, innovative Wege zur Selbstfinanzierung zu finden, so wie er es tat. 05.07.2017

## Malawi: Luftkorridor für Drohnen

In Kooperation mit UNICEF hat die malawische Regierung einen 80 km breiten Luftkorridor freigegeben, um den humanitären Einsatz von Drohnen zu testen. Bei den Tests geht es um den Transport von medizinischen Versorgungsgütern, um die Erstellung von Luftbildern zur besseren Einschätzung in Krisensituationen und um die Aufrechterhaltung von Telefon – und Internetverbindungen in Notsituationen. Das Pilotprojekt läuft zwei Jahre und hat weltweites Interesse erregt. 04.07.2017

## Anti-Terror Gruppe für die Sahelzone

Der französische Präsident Macron traf sich am Sonntag in der malischen Hauptstadt Bamako mit allen Regierungschefs der Sahelstaaten: Mauretani-

en, Mali, Burkina Faso, Niger und Tschad, um Frankreichs Unterstützung zu bestätigen. Die Gründung der bereits von der UNO anerkannten 5000 starken Eingreiftruppe kann erfolgen. Sie gilt dem Kampf gegen die Extremisten, die unter dem IS und al-Qaida die Region destabilisieren... 04.07.2017

## Tansania: Frauengruppen kritisieren Präsidenten

Magufuli solle seine Kommentare über schwangere Schulmädchen zurücknehmen. Ihnen nach der Geburt eines Kindes eine weitere Schulbildung zu verwehren sei zerstörerisch, da doch Bildung der sicherste Weg aus der Armut heraus ist. Etwa 8000 Mädchen brechen jedes Jahr die Schule wegen einer Schwangerschaft ab. Sie vorher zu schützen sei angebrachter als sie nachher mit Ausgrenzung zu strafen. 03.07.2017

## Kenia: Medizinischer Meilenstein

Zum ersten Mal hat ein Team von 50 Experten in einer 23-stündigen Operation, einem Meisterstück von Kooperation, siamesische Zwillinge getrennt. Das Kenyatta National Hospital ist stolz auf die Leistung. Vor zwei Wochen konnten die beiden Mädchen nach einem halb-jährigen Klinikaufenthalt nach Hause gehen. 30.06.2017

## DR Kongo: Wer kann, der flieht

Jeden Tag flüchten mehr Menschen vom Kongo in das südliche Nachbarland Angola – bis jetzt sollen es 30.000 sein – um dem erneuten Gewaltausbruch in der Kasai Region zu entkommen. Tausende sollen umgekommen sein; die UNO spricht von 40 gefundenen Massengräbern. Weder Journalisten noch Hilfsorganisationen haben sicheren Zugang. Präsident Kabila, der nicht von der Macht lassen will, kommt die Gewalt gelegen, weil eine Wählerregistrierung und Wahl fast unmöglich sind... 26.06.2017

## Botswana: Ex-Präsident Masire starb 91-jährig

Als 2. Präsident des Landes (1980 -1998) regierte er mit Weitsicht und kluger Hand und wird als Architekt der Stabilität des Landes geehrt, da er den Diamantenreichtum effektiv in die Entwicklung von sozialen Diensten, Gesundheit und Bildung investierte. Aus der „Staubschüssel“ am Rand der Kalahari wurde eine glänzende Erfolgsgeschichte. Auch wurde Sir Ketumile Masire als Friedensstifter in afrikanischen Ländern wie Südafrika, Kenia, Lesotho, Swasiland, Mosambik und DR Kongo und als „Elder Statesman“ geschätzt. 26.06.2017

## Weitere Nachrichten der Woche

[Kenia: Generikum für AIDS –Patienten](#)

[Eritrea: AU will Katar Vermittlung übernehmen](#)

[Ghana: Bauxit für China](#)

[Italien bittet um Hilfe](#)

[Niger: 52 sterben bei Wüstendurchquerung](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.